

„Decorative Surfaces Conference“ 2014 in Wien

> OBERFLÄCHEN

im Wandel der Zeit

Neuheiten und Trends entlang der kompletten Prozesskette: Die „Decorative Surfaces Conference“ 2014 von TCM in Wien war wieder eine äußerst gelungene Veranstaltung und bündelte verschiedenste Themen rund um die Oberfläche. Über 200 Teilnehmer kamen nach Österreich, um dabei zu sein.



>Links, von links oben nach rechts unten: Frank Vanhecke von Dupont; Peter Lantz von Ikea; Peter H. Meyer vom EPLF; Stefan Schunck von Döllken; Donald Schaefer von 4st Solutions und Andreas Kanz von Henkel. Neben Referenten, die schon häufiger dabei waren, schafft es das Team um Klaus Fischer von TCM immer wieder, neue Referenten und Thematiken zu finden. Rund 212 Teilnehmer nahmen an der Konferenz in Wien teil.

Auch wenn die Lufthansa-Piloten mit ihren Streiks Anfang April genau die Terminierung der diesjährigen TCM-Oberflächenkonferenz trafen, blieb die Veranstaltung in Wien am 2. und 3. April von diesem „Boycott“ weitestgehend verschont und konnte mit über 200 Teilnehmern wie geplant stattfinden.

Die Vorträge deckten sehr gelungen die gesamte Produktionskette rund um die Oberfläche ab, begonnen bei Maschinen über Verarbeitungsmaterialien wie etwa Klebstoffe bis hin zu neuen Oberflächenprodukten, Ausführungen zu Strategien und Messverfahren.

Den Auftakt am ersten Tag machte beinahe schon traditionell Pöyry mit einem Überblick über die Zukunft der Holzwerkstoffindustrie in Europa. Peter Lantz von Ikea gab dem Plenum einen guten Einblick in das Unternehmen und vor allem dem Bereich Plattenwerkstoffe in Bezug auf

geänderte Anforderungsbestimmungen für Oberflächen.

Florian von Kuczkowski von Süddekor beschrieb den aktuellen Stand von „D.Fin Polytop“ und die darauf basierende Weiterentwicklung „Polytop complete“. Peter H. Meyer wirkte als Sprachrohr des Verband der Europäischen Laminatfußbodenhersteller e.V. und erläuterte die Nachhaltigkeitsstrategie dieses Industriezweiges. Robert Massen von Baumer Inspection zeigte einige Szenarien, in welche Richtung sich digital gedruckte Oberflächen künftig entwickeln könnten, Jordi Reichert veranschaulichte neue Technologien bei der CPL-Herstellung.

Andreas Kanz von Henkel beleuchtete das neue „Fusion Coating“ als Variante, um Supermatt- oder Hochglanzoberflächen auf der Basis eines Holzmelt-Klebers zu erhalten, bei Inaki Sigler von H.B. Fuller ging es um die Vorteile von geschäumten Klebe-

systemen bei Kaschierverfahren. J. Douglas Ireland von Ecosynthetix beschloss den ersten Tagungstag mit der Vorstellung von biobasierenden Bindemitteln für die Holzwerkstoffplattenherstellung.

Um Strömungen und Trends ging es bei Monika Fecht von Renolit und Martina Lohrbach von Sandvik Surface Solutions, Donald Schaefer von 4st Solutions befasste sich mit verpassten Chancen bei der HPL-Produktion.

News in Sachen Digitaldruck beschrieben Erwin Kempeneers von IACS, Simon Daplyn von Xenia und auch Thomas Schmidt von Tiger Coatings, Volker Kettler betrachtete verschiedene Bodenvarianten. Auch verschiedene Institute und Universitäten präsentierten im Wiener Marriott Hotel ihre neuesten Forschungsergebnisse.

Die nächste „Decorative Surfaces Conference“ plant TCM vom 10. bis zum 11. März, der Veranstaltungsort soll München sein.